

71 110, verschied. Kaut. 23 814, do. Versich. 14 886, städtisches Elektriz.-Werk Barmen 98 549, Stadt Remscheid 7900, Beteiligung an Barmer Radrennbahn 30 000, Darlehn do. 23 610, Post-scheck-Kto Köln 5113, Debit. 1 489 579. — Passiva: A.-K. 893 000, Aktien-Tilg.-Kto 7000, Stadt Barmen-Kto 388 909, Landesbank für die Rheinprovinz 838 668, Preuss. Pfandbriefbank, Berlin, Anleihe I 629 545, do. II 534 436, Stadtkasse Barmen: restl. Betrag auf Erwerb der Bahnanlage V 591 897, Bauvorschuss Stadt Barmen 585 191, R.-F. 24 315, Ern.-F. der Bahnanlagen I—V 69 546, Spez.-R.-F. do. 11 340, Kredit. 1 353 917. Sa. M. 5 927 768.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 646 987, Ern.-E. 28 746, Spez.-R.-F. 2911, Zs. der Bahnanlagen 123 795, vertragl. Abgaben der Bahnanlage V 9755, Ern.-F. der Linie Elberfeld-Ostersbaum 3450, Zs. III Ostersbaum 6772, Abschreib. 69 419. — Kredit: Betriebseinnahmen der Bahnanlagen I—V, einschl. der Linie Elberfeld-Ostersbaum 779 038, Einnahmen aus Stromlieferungen an fremde Bahnen 112 800. Sa. M. 891 838.

Dividenden 1894/95—1910/11: Vorz.-Aktien A: 3, 0, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 0, 0, 0%; Aktien B: 3, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Beigeordneter Carl Curschmann, Dir. Hagemeyer (Geschäftsführung).

Prokuristen: Betriebsleiter Alb. Liebscher, Stadtkämmerer Alb. Weggen.

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. Oberbürgermeister Voigt, Stellv. Stadtverordneter G. Wilkes, H. Frese, O. Herzog, H. Toelle, Komm.-Rat H. Wahl, H. Overbeck, Komm.-Rat Ad. Vorwerk, Geh. Baurat Winchenbach, Stadtbaurat Heinr. Köhler, Barmen; Peter Stahlschmidt, Cronenfeld. *

Kleinbahn-Akt.-Ges. Bebitz-Alsleben in Beesenlaublingen.

Gegründet: 11./7. 1905; eingetr. 14./9. 1905 in Alsleben. Gründer: Der Königl. Preuss. Fiskus; Provinzialverband der Prov. Sachsen; Kreiskommunalverband des Saalkreises; Gemeinde Beesenlaublingen, August Ernst G. m. b. H., W. C. Ernst Erben G. m. b. H., Beesenlaublingen; Saline Laublingen Gebr. Ernst, Laublingen; Zuckerfabrik u. Raffinerie Mucrena von Krosigk, Roth & Co. bei Mucrena; A. Conrad auf der Pregelmühle bei Alsleben.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Kleinbahn von Bebitz über Beesenlaublingen nach Mucrena (Betriebsöffnung 17./12. 1905) und von Beesenlaublingen nach Alsleben (Betriebsöffnung 14./5. 1908).

Kapital: M. 800 000 in 800 Namen-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 333 000. Die G.-V. v. 18./6. 1906 beschloss Erhöhung um M. 467 000 in 467 Nam.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 behufs Fortsetzung der Bahn nach Alsleben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 807 102, Grund u. Boden 30 000, Effekten d. Ern.-F. 17 572, do. d. Spez.-R.-F. 1569, do. d. gesetzl. R.-F. 8036, do. Brücken-R.-F. 2973, Kaut.-Effekten 3744, Effekten 18 573, Material. 2400, Debit. 2557, Kontokorrentkto 25 747, Kassa 438. — Passiva: A.-K. 800 000, Disp.-F. 30 000, Ern.-F. 22 816, Spez.-R.-F. 2196, R.-F. 10 803, Brücken-R.-F. 4500, Kredit. 2360, Div. 40 000, Vortrag 8039. Sa. M. 920 716.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2468, z. Ern.-F. 4584, z. Spez.-R.-F. 538, z. R.-F. 2646, z. Brücken-R.-F. 1500, Abschreib. 2000, Reingewinn 48 039. — Kredit: Vortrag 1256, Zs. 2031, Kursgewinn 96, Betriebs-Überschuss 58 392. Sa. M. 61 776.

Dividenden: 1905/06—1906/07: 5 $\frac{1}{2}$ %, 9 $\frac{1}{2}$ % auf M. 333 000; 1907/08—1910/11: 8, 4, 4, 5%.

Vorstand: Gemeindevorsteher Herm. Butzmann, Fabrikbes. Friedr. Ernst, Stellv. Ziegeleibes. Karl Ernst, Beesenlaublingen. Oberleitung: Reg.- u. Baurat Eggers, Aschersleben.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Dietrich von Krosigk, Halle a. S.; Stellv. Reg.-Rat Ed. Dietze, Landesrat Roscher, Merseburg; Fabrikant Friedr. Ernst, Beesedau; Mühlenbes. Emil Conrad, Pregelmühle; Landrat von Wedel, Eisleben; Bürgermeister Otto Uehr, Gutsbesitzer Emil Köhler, Alsleben.

Zahlstelle: Halle a. S.: Landschaftl. Bank.

Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-Akt.-Ges. in Hamburg.

Gegründet: 31./8. 1905; eingetragen 13./9. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Bau u. Ausnutzung einer normalspur. Kleinbahn von Bergedorf nach Geesthacht (Länge ca. 15 km) nebst einer gleichartigen Zweigbahn von Bergedorf nach Kirchwärders-Zollenspieker (Vierländer Eisenbahn). Der Bau der Bahn von Bergedorf nach Geesthacht ist Nov. 1905 begonnen, seit 20./12. 1906 bestand ein beschränkter Betrieb, am 1./5. 1907 wurde der volle Betrieb aufgenommen. Als Grundlage dienen der mit der Finanzdeputation abgeschlossene Konz.-Vertrag u. die vom preuss. Reg.-Präs. zu Schleswig erteilte Genehm.-Urkunde, nach denen die Bahn auf eine Dauer von 99 Jahren vom Tage der Betriebsöffn. ab konzessioniert wird. Nach Ablauf von 20 Jahren soll dem Staat Ankauf der Bahn gestattet sein. Mit dem Bau der Vierländerbahn wurde im März 1911 begonnen; die Betriebsöffnung dürfte im April 1912 stattfinden.

Kapital: M. 1 100 000 in 550 Vorz.-Aktien u. 550 St.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt seit 1./10. 1906. Die Vorz.-Aktien geniessen 5% Vorz.-Div. u. Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Die a.o. G.-V. v. 29./11. 1910 beschloss zwecks Erbauung der Vierländer Eisenbahn die Erhöhung des A.-K. um M. 1 050 000 (also auf M. 2 150 000) durch Ausgabe von M. 350 000 in 5% Vorz.-Aktien u. M. 700 000 in St.-Aktien vom Datum der Betriebsöffn.